

Samstag, den 8. Jänner 1881.

Nr. 10,091. **Studentenstipendien.** (91-2)

Mit Beginn des ersten Semesters des Schuljahres 1880/81 kommen folgende Studentenstipendien zur Wiederbesetzung:

1.) Der vierte Platz der auf das Obergymnasium und die Theologie beschränkten Thomas Krön'schen Studentenstiftung jährl. 40 fl. 80 kr., auf welche arme Studierende aus Krain, insbesondere aus Laibach, sowie Studierende aus Oberburg, vorzugsweise aus des Stiffters Verwandtschaft, Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

2.) Der dritte Platz der Anton Jellovskel Ritter von Fichtenau'schen Studentenstiftung jährl. 425 fl. Zum Genusse sind berufen die ehelichen männlichen Descendenten der Kinder des Stiffters, August, Bruno und Eugen und seiner Tochter Ida, verheiratete Langer von Podgora, und in deren Ermanglung die ehelichen männlichen Nachkommen seines Neffen Ferdinand Ritter von Fichtenau, ferner die männlichen ehelichen, den Namen Jellovskel Ritter von Fichtenau führenden Descendenten des Neffen des Stiffters, Toussaint Ritter von Fichtenau, dann jene dessen verstorbenen Bruders Franz und dessen einzigen Sohnes Julius Ritter von Fichtenau und Heinrich Ritter von Fichtenau.

Die zum Genusse Berufenen müssen das achte Lebensjahr, zurückgelegt und dürfen das 14. Lebensjahr, falls sie sich noch nicht in den Studien befinden, nicht überschritten haben.

Der Stipendiumsgenuss ist auf keine Studienabtheilung beschränkt und kann von der Volksschule angefangen durch alle Studienabtheilungen, dann bei ausgezeichneter Vollendung der Studien bei Annahme eines Staatsdienstes, bis zum Erlange eines Adjuturs oder Gehaltes und bei Doctoranden der Rechte oder Medicin bis zur Erlangung der Doctorwürde, jedoch nicht über drei Jahre hinaus, fortbezogen werden.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

3.) Der zweite Platz der auf das Laibacher Gymnasium, und zwar auf die Dauer von sechs Jahren beschränkten Friedrich Sterpin'schen Stiftung jährlicher 43 fl. 40 kr.

Zum Genusse sind berufen ehelich erzeugte Studierende aus der Familie Sterpin, sowohl männlicher als weiblicher Linie, deren erstere den Vorzug haben, und in Ermanglung von Verwandten, Studierende aus der Stadt Stein, die Bewerber müssen übrigens mindestens in der zweiten Gymnasialklasse stehen.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufschneide, dem Dürftigkeits- und Zuspungzeugnisse, dann mit den Studien-

zeugnissen von den zwei letzten Schulmeistern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis Ende Jänner 1881

im Wege der vorgelegten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 29. Dezember 1880.

K. l. Landesregierung.

Nr. 118. **Hundetaxe.** (19-1)

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1881, u. z. für jeden Hund ohne Ausnahme, hat mit 1. Jänner l. J. begonnen und sind die neuen Hundemarken bis 1. Februar l. J. bei der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe von je 2 fl. ö. W. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden dahin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, dass vom 1. Februar d. J. an alle auf der Gasse betretenen und mit der pro 1881 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Waisenmeister werden eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 1. Jänner 1881.

Der Bürgermeister: Laščan m. p.

Nr. 109. **Postexpedientenstelle** (73-1)

Die Postexpedientenstelle in St. Barthelma mit der Jahresbezahlung von 300 fl. und Amtspauschale 80 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 300 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in St. Barthelma bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest, am 3. Jänner 1881.

K. l. Postdirection.

## Anzeigebblatt.

(5473-1) Nr. 19,959.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der Katharina Babnik von Kleingupf gehörigen, gerichtl. auf 606 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 48, tom. I, fol. 191 ad St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

23. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. September 1880.

(5474-1) Nr. 19,960.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Barthl. Groznik von Zagradisce Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtl. auf 1613 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 78, tom. I, fol. 125 ad Kaltenbrunn bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

23. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. September 1880.

(94-1) Nr. 2004.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Primus Stare von Podjale gegen Josef Podprenik von Mjeling wegen schuldigen 70 fl. 8 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der dem letzteren auf die in der Steuergemeinde Mjeling liegenden Acker- und Wiesenparcellen Nr. 178, 177 und 179 zustehenden Besitzrechte im Schätzungswerte von 87 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

29. Jänner

und auf den

19. Februar 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beizage angeordnet worden, dass gedachte Besitzrechte bei der ersten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber allenfalls auch unter demselben hintangegeben werden werden.

Das Schätzungsprotokoll, das Grundbuch und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Kronau, am 5ten November 1880.

(65-1) Nr. 5561.

### Erinnerung

an Paul Ambrožić von Salilog Hs.-Nr. 23.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Lač wird dem Paul Ambrožić von Salilog Hs.-Nr. 23 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Lorenz Tišu von Salilog Hs.-Nr. 20 (durch seinen Nachhaber Matthäus Kremžar von St. Beit bei Laibach Hs.-Nr. 59) die Klage pcto. 200 fl. C. W. (210 fl. ö. W.) eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

19. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Urban Weber von Salilog als Curator ad actum bestellt.

K. l. Bezirksgericht Lač, am 5. Dezember 1880.

(17) Nr. 9403.

### Bekanntmachung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte in Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Žigon von Oberloitsch hiemit bekannt gegeben:

Es sei ihm in der Executionssache des Jakob Weiß (durch Dr. Pirnat) gegen Josefa Rozman pcto. 70 fl. zur Wahrung seiner Rechte bei der Weistholsvertheilung am

19. Jänner 1881

Herr Dr. Schmidinger, k. l. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und letzterem der Bescheid vom 14ten Oktober 1880, Z. 6631, zugestellt worden.

K. l. Bezirksgericht Stein, am 23sten Dezember 1880.

(64-1) Nr. 5006.

### Erinnerung

an die Matthäus Maruscha und Lorenz Dorn, Margaretha Berce, Miza, Matthäus, Anton und Franz Dorn.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Lač wird den Matthäus Maruscha und Lorenz Dorn, Margaretha Berce, Miza, Matthäus, Anton und Franz Dorn hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Dorn von Selzach die Klage auf Föschung und Verjährterklärung ihrer Tabularposten bei der Realität Urb.-Nr. 1790 ad Herrschaft Lač eingebracht, worüber hiergerichts die Tagsetzung auf den

19. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kacič von Lač als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjämung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Lač, am 15. September 1880.

(89-1) Nr. 7028.

### Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Corn von Razor gehörigen Realität Rectf.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 ad Loitsch im Schätzungswerte pr. 1850 fl. mit drei Terminen auf den

28. Jänner,

1. März und

1. April 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte exec. Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchextract liegen zur Einsicht auf.

K. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. November 1880.

(103-1) Nr. 5125.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Korosic von Bigaun die exec. Versteigerung der dem Thomas Muhovec in Sabrenitz gehörigen, gerichtl. auf 1254 fl. geschätzten Realitäten, als: Urb.-Nr. 142, fol. 73 ad 23 Zutirchengilt, Rectf.-Nr. 961/3 ad Herrschaft Radmannsdorf und Auszug-Nr. 47 ad Herrschaft Stein, — bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

28. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Dezember 1880.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Bajt von Unterplanina Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 93 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

31. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-täten bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten November 1880.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Zajbor von Tschenuza Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 2495 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 173, Urb.-Nr. 57 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

31. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1880.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Macel von Brod Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 9243 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 125, Urb.-Nr. 40 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

31. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1880.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich wird die mit dem Bescheide vom 9. Jänner 1880, Z. 3607 de 1879, bewilligte und mit dem Bescheide vom 9ten Februar 1880, Z. 550, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Ostank von Zagorica gehörigen Realität Rectf.-Nr. 76 ad Herrschaft Weizelburg reassu-miert, und wird die Tag-sagung mit dem vorigen Anhang auf den

13. Jänner 1881,

vormittags 11 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten November 1880.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes in Wippach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Peter Svardjančić von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 199 bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

26. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten November 1880.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kozelj von Großgump die executive Versteigerung der dem Franz und der Maria Bidic von Poddubuje gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 525 ad Herrschaft Zobelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

10. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten November 1880.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Martin Logar von Grahovo Hs.-Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1759 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 713 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

31. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten November 1880.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Agatha Martinič von Unterferdof Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 789 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 654 ad Haas-berg bewilligt und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

31. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-tät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1880.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Kovač von Grahovo Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1905 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 691 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

31. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten November 1880.

### Zweite exec. Feilbietung.

Die mit dem Edicte vom 20. Sep-tember 1880, Z. 2806, angeordnete zweite executive Feilbietung der Realität des Jakob Simončić von Brunstlagora sub Urb.-Nr. 45 ad Weizelstein im Wert von 971 fl. wegen rückständiger Steuern wird am

18. Jänner 1881

hiergerichts abgehalten, weil bei der ersten Feilbietung kein Anbot gemacht wurde.

K. k. Bezirksgericht Raasdach, am 17ten Dezember 1880.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Rogel, durch die Vormünder (durch Herrn Dr. Mencinger), die exec. Versteigerung der dem Anton Rogel von Unterfernik gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 326, pag. 839 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Oktober 1880.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-dorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Hudobernik von Asp die exec. Versteigerung der dem Franz Klemencič'schen Verlasse von Veldes gehörigen, gerichtlich auf 736 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 459 1/2 und 473/1 ad Herrschaft Veldes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-täten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekanntem Erben des Executen wurde Anton Hudobernik von Veldes zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. November 1880.

**Citalnica-Restoration.**  
Morgen Sonntag, den 9. Jänner 1881,  
**Militär-Concert.**  
Anfang 7 Uhr. (157)



plänzend bewährte, angenehm abführende Präparate.  
**Gastl's verzuckerte Pillen**  
(à 30 kr. und 50 kr.) sind das renommierteste Mittel gegen  
**Verstopfung,**  
Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Leberanschoppung, Hautanschoppung u. und sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen.  
Zu beziehen durch alle Apotheken Krains. In Laibach bei v. Trnčič, J. Svoboda und C. Birsčič.  
**Echt,** wenn die Präparate aus der Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt stammen. (3940) 24—15

(90—3) Nr. 8602.  
**Executive Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:  
Es seien zur Vornahme der zufolge Bescheides des k. k. Handelsgerichtes Wien vom 6. Dezember 1880, Z. 18,1089, bewilligten executiven Feilbietung der dem Franz Verhouscheg, Kaufmann in Laibach (Alter Markt), gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 168 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Spiegel, Bilder sowie Glas- und Porzellanwaren verschiedener Art, zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den  
24. Jänner 1881,  
jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Geschäftslocale des Executen am Alten Markte zu Laibach mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandsfahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche bare Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.  
Laibach, am 11. Dezember 1880.

(5362—2) Nr. 9136.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Helena Tomšič verehelicht gewesene Sedmak von Koritence (durch den Nachhaber Franz Beniger von Dornegg) gegen Josef Samja von Sambije Hs.-Nr. 10 wird die mit Bescheid vom 30. August 1877, Z. 9010, bewilligte und hiezu fiftierte exec. Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den  
14. Jänner,  
18. Februar und  
18. März 1881,  
jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27. November 1880.

(5198—3) Nr. 4365.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich wird die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1880, Z. 258, bewilligte und mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 1232, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Koporc von Cesta gehörigen Realität Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Landstraß reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den  
13. Jänner 1881,  
vormittags um 11 Uhr, angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten November 1880.

(5484—2) Nr. 18920.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Maria Sever von Malavas (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Anton Sever von Stožice Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 661 fl. 40 kr., 50, 120, 120, 144, 96, 50 und 72 Gulden geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 118, 319, 207, 191, 216, 303, 318 und 141 ad Steuergemeinde Stožice bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
15. Jänner,  
die zweite auf den  
16. Februar  
und die dritte auf den  
16. März 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Gleichzeitig werden Georg und Maria Brajer, gegenwärtig unbekanntes Aufenthalt, benachrichtiget, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executions-sache Herr Dr. Alfons Mosch in Laibach zum Curator bestellt worden ist.  
Laibach, am 31. August 1880.

(5370—3) Nr. 8790.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Andreas Tomšič von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 409 $\frac{1}{2}$ , ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
14. Jänner,  
die zweite auf den  
18. Februar  
und die dritte auf den  
18. März 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten November 1880.

(5485—2) Nr. 18,840.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Res von St. Veit (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Persin von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 959 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31 ad Pfarrkirche St. Veit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
15. Jänner,  
die zweite auf den  
16. Februar  
und die dritte auf den  
16. März 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 26. August 1880.

(5481—2) Nr. 24,456.  
**Executive Forderungs-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Milave von Muste (durch Dr. Karl Ahozhiz in Laibach) die exec. Versteigerung des für Marianna Paternoster mit dem Ehevertrage vom 7. Februar 1865, in tabuliert 18. Juli 1871 auf den dem Johann Paternoster von Studenc Hs.-Nr. 27 gehörigen Realitäten, Urb.-Nr. 115 ad Commenda Laibach und Einl.-Nr. 11 ad Steuergemeinde Slape pfandreichtlich festgestellten, mit executivem Pfandrechte belegten Heimatsgutes per 610 fl. s. A. reassumando bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
19. Jänner,  
die zweite auf den  
5. Februar  
und die dritte auf den  
19. Februar 1881,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 10. November 1880.

(5195—3) Nr. 6076.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Kosler von Ortenegg die exec. Versteigerung der dem Josef Janex von Globelj gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1058 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
15. Jänner,  
die zweite auf den  
15. Februar  
und die dritte auf den  
15. März 1881,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte,

werte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten September 1880.

(63—3) Nr. 10,227.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 14. Jänner 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 15. Oktober 1880, Z. 8196, die zweite executive Feilbietung der der Maria Rabšek von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 27, Steuergemeinde Littai, stattfinden.  
k. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten Dezember 1880.

(5452—2) Nr. 9512.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Balant, resp. Mathias Gorisek gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 Steuergemeinde Jeschenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
28. Jänner,  
die zweite auf den  
28. Februar  
und die dritte auf den  
30. März 1881,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Littai, am 28sten November 1880.

(5482—2) Nr. 19,781.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Barth. Pirnat & Conf. (durch Dr. Papz) die exec. Versteigerung der dem Valentin Marinka von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 5, Fol. 39 ad Kleiniz, Urb.-Nr. 980/IV c, tom. IX, pag. 713, Urb.-Nr. 959/III, tom. IX, pag. 709 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
19. Jänner,  
die zweite auf den  
19. Februar  
und die dritte auf den  
23. März 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 8. September 1880.

### Für den Carneval

empfehle ich den verehrten P. T. Damen mein grosses Lager neuester Ballblumen, Spitzen und Atlasse in schönsten Nachtfarben zu den billigsten Preisen.

(154) 3-1 Hochachtungsvoll  
**J. S. Benedikt.**

### Ein Practicant oder Lehrjunge

aus gutem Hause, der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig, wird in ein Posamentier- und Näheres-Geschäft sogleich aufgenommen. — Näheres in der Administration dieser Zeitung. (155) 6-1

Täglich frische

### Faschingskrapfen

bei (5463) 18-4

**Rudolf Kirbisch,**

Conditor, Congressplatz Nr. 7. Auch empfehle ich feinste Marillen-Marmelade zur Krapfenfüllung, en gros & en détail; feinstes Compot in Gläsern und in kleinen Holzbehältern von 2 bis 25 Kilo Inhalt. Briefliche Aufträge werden prompt effectuirt.

### Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorrätzig bei  
**Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**

## K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 3. Jänner 1881 stattgehabten achtundzwanzigsten Ziehung der 5proc. Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Nr. 21901 bis 22000	Nr. 98601 bis 98700	Nr. 212801 bis 212900	Nr. 271101 bis 271200	Nr. 367701 bis 367800	Nr. 448401 bis 448500
" 23301 " 23400	" 99501 " 99600	" 245201 " 245300	" 316401 " 316500	" 382201 " 382300	" 459701 " 459800
" 29401 " 29500	" 100001 " 100100	" 257601 " 257700	" 316601 " 316700	" 395101 " 395200	" 460301 " 460400
" 42701 " 42800	" 101101 " 101200	" 266901 " 267000	" 342301 " 342400	" 432701 " 432800	" 482401 " 482500
" 48201 " 48300	" 114401 " 114500				

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. März 1881 an bei den Kassen der Anstalt in Wien und Paris.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. März 1881 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausbezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Ziehungen verlorste Domänen-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsent worden, und zwar:

6606-625	627-628	630-635	639-640	642-645	648	651	654-656	658-662	12501-512	529	531-548	551-	
588	598-600	13501-600	17518	18138	141-143	146	177-181	184-191	196-200	19143-144	148-150	165-167	921-927
934-938	975-976	980	983-984	986	20000	23401	431-434	461-464	466-467	470-473	476-497	26937	27605-606
609-614	622-630	634	636-641	643-645	649-650	657-677	679-686	693-695	698-700	28664	31309-310	35739	949-953
37543-546	41526	552	581-584	601-607	634-637	656-664	667	671	676-700	867	898-900	52208-212	235-244
272	309-330	350-355	33102-104	181-190	60501-502	504	573	576-579	583-590	595-597	600	62012-843	64847-848
73178-179	584-187	199-200	75805-808	76995-996	79902-904	919-922	924-931	937	940-941	943	947-949	951-964	973-983
986	993-80000	83332	85406	410-413	490	533	549	563	600	89123-124	157	167	180
174	189	93836-859	870	877	98011	437-796	102902	906-907	910-914	916-919	924-939	941-944	950-952
955	964-966	970-974	985-986	988	991-994	104701-706	107554	110751	112892-894	114936	116701-719	841-842	122624
145340-344	151316-320	356	358-400	526	673-676	154449	475	158101-115	119-143	798-800	159977	161928-929	936
165640	167950	170919-912	915-916	919-928	932-438	956	987-988	990	175205-206	229-230	266-267	186133-143	199-200
188001	004-007	015-035	100	197525-526	572	201691	204788-790	207207-208	209656	210617	212603-608	611-613	616-617
623	638	641-648	652-656	677	683	688-700	221201	218-232	264	282-289	235601-625	234298-299	235447-450
470-485	488-490	499-500	237006-008	018-064	077-091	096	238601-602	639-640	644-645	669-671	688	699-700	721-760
771-772	244090-091	247838	844-848	854	249050	252	250102-106	1113112	129	150-166	169-175	182-198	406
443-448	477	252808-813	254513-554	556-563	565-566	576	257134-135	180-184	358-362	359484-486	267635-636	638	690
269131	146	160-161	913-914	916	988	270590-591	691	700	274840-841	275210-213	220-222	227	260-261
265-276	284-285	296-298	281450-183	289938-942	291647	663-664	297302-304	306-314	320	327-343	386	391-393	306267
652-655	658-659	663-672	678	882	687-689	697-698	310546-547	901-904	906	923-930	939-947	972-981	992-996
311000	312164	820-821	944-948	999	313142-164	618	314001	004-005	009-010	012-014	020-023	025-031	048-058
060-061	064	066-068	073-079	081	092-093	318040-041	320510	566-567	321034	322659	696	330339	475
236054	068	071	338681	340164-166	606-607	609	629	643	695	343020-023	029-038	079-084	137
344454	346754-755	348243	467-269	355612	626-628	356402-403	357701-721	728	730-731	733-736	738	740-750	771-772
777-782	784-788	793-800	359609	630-631	697	362488-494	496-500	368001-002	012	022	035	030-036	092-093
096	371724	734	373561	375031-015	378301-302	315	317-321	327-336	338-343	348-349	351-400	381609-612	387257
278	284-292	294	748-750	789-795	388120	128-136	170-172	193	196-197	389388	394	801	804-806
949	391417-424	426	394530-531	556	400701	405406	492-494	408601-602	611-629	631-633	656	676-682	687-688
690	693-699	412749-751	414569	572	423852-857	426650	429198	181	185	431796	434450	435174	179
436801-805	815-818	454881	459308	346-353	464706-713	721-722	789-790	466370	879	886-891	469016-019	474701-721	482325-354
487422	426	484	489433-438	498332-336	339-341.								

**Wichtig und nutzbringend für Kapital, Sparanlage und Speculation!**

Wir versenden gratis und franco unsere Neujaehrnummer nebst unentbehrlicher, inhaltsreicher und interessanter Broschüre (70 Seiten) sammt Universal-Verlosungskalendarium. (111) 6-1

**Bankhaus „Leitha“** (Halmaj & Eidner) Wien, Heidenschuss 1.

**Avis für Zahnleidende,**

womit ich die Ehre habe, den B. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, dass ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, **Blombierungen mit Krystallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

**Dr. Hirschfeld,**  
Zahnarzt aus Wien,  
ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.** (5) 5

**500 Gulden** (4) 4-1

zahle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothes Zahnwasser,** a Flacon 35 kr., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

**Joh. George Kothe,**  
Dofflieferant, Wien, L. Tiefer Graben 37, I.  
In Laibach bei: Zul. v. Trnkóczy.

**Dr. Hirsch**

heißt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwäre, Syphilis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (bisect). Ordination: (3216) 61

**Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,**  
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.

Behandlung auch brieflich.

**Triester Commercialbank**  
Crist.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 1-52

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

**Huste-Nicht**

Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen

von **L. H. Pietsch & Co.** in Breslau.

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiketten steht.

Zu haben in Laibach bei **G. Piccoli,** Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße.

**Lungenleiden.**

„Herrn L. H. Pietsch & Comp. in Breslau, Auch an mir hat sich Ihr Huste-Nicht prächtig bewährt, denn schon nach dem Gebrauch von 3 kleinen Fläschchen war mein Husten befreit. Da ich aber herz- und lungenleidend bin und auch in dieser Hinsicht Erleichterung verpüre, so setze ich den Gebrauch Ihres Extractes fort.“ (4329) 3-2

Ihr ergebener  
**Schaube,** emer. Lehrer und Cantor.

**Danksagung und Anempfehlung.**

Gefertigter hat bei der **Ersten ungarischen allg. Assecuranzgesellschaft in Budapest**

seine Holzdraht-Fabrik um den Betrag per 3400 fl. seit Juli 1880 versichert gehabt. Ein ungeahnter, durch Funken ausgebrochener Brand hat mir das Object sammt Maschinen, Holzvorräthen und diversen Gegenständen vollständig eingäschert. Trotzdem ich der **Ersten ungarischen allg. Assecuranzgesellschaft in Budapest,** vertreten durch Herrn **Jakob Dobrin** in Laibach, ihren Statuten gemäss für das erste Versicherungsjahr, welches für jeden Besitzer, der sich auf sechs Jahre assecurirt, im vorhin ein Freijahr ist, gar keine Assecuranzprämie, sondern lediglich nur die Stempelgebühr für den obigen Versicherungsbetrag per 2 fl. 20 kr. bezahlt habe, wurde obiger Schade sofort durch den Hauptvertreter Herrn **Jakob Dobrin** in Laibach zu meiner vollkommenen Befriedigung auf das coulanteste rasch erhoben und mir sofort ausbezahlt.

Ich kann dieses in jeder Richtung solide Versicherungsinstitut jedermann bestens empfehlen, insbesondere aus dem Umstande, da keine Assecuranz in der Monarchie eine solche Begünstigung gewährt, dass das erste Jahr als Freijahr gilt und keine Assecuranzprämie zu bezahlen ist, sondern einzig und allein die Stempelgebühr zu entrichten ist, der Schade jedoch vollkommen ersetzt wird.

**K r o p p,** am 27. Dezember 1880. (156)

**Franz Pibroutz,** Handelsmann.

**Laura Fleischner,**  
**Damen-Modensalon,**  
37 Annastrasse 37, Graz,  
empfiehlt sich zur Anfertigung und Lieferung  
neuester Promenade-, Soirée- und  
Salon-Toiletten.  
Elegant und billig. (115) 4-1

**Sichtgeist nach Dr. Malic**

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen, rheumatischen Zahn- und Kopfschmerz, mit welchem nach kurzem Gebrauch die Gichtschmerzen gänzlich behoben werden.

Danksagungen bereits in Menge erhalten. — 1 Flasche 50 kr. Liefert echt nur die (5104) 7

**Einhorn-Apotheke des J. v. Trnkóczy**  
am Rathhausplatz in Laibach.

Ein gut erhaltenes  
**Clavier,**  
mit 6 1/2 Octaven ist billig zu verkaufen.  
Näheres in der Expedition. (143)

**Faschingskrapfen**

täglich frisch zu haben bei (106) 16-1

**Eduard Winter,**  
Zuckerbäcker, Laibach, Preschernplatz.

**Echt steirischer  
Spitzwegerich = Saft**

von

**Georg Frosch, Graz,**

ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Lungen-, Hals- und Brustleiden, Bronchialkatarrh und selbst auch gegen Abzehrung. (4906) 8-7

Die große Flasche fl. 1.— } f. Gebrauchs-  
" kleine " fl. —50 } anweisung.

Gleichzeitig empfehle ich meine echten Malz-, steirischen Alpenkräuter-, Eibisch- und Spitzwegerich-Bonbons, 1 Paket 10 kr., der geneigten Abnahme.

Für Echtheit meiner Präparate garantiere ich und stelle dieselben jedem Chemiker zur Analyse anheim.

**Hauptversandungsdepot bei  
G. Frosch in Graz.**

Zu haben in allen renommierten Spezereihandlungen und Apotheken hier und in der Provinz

**Hauptniederlage in Laibach** bei Herren Jul. v. Trntóczy, Apoth.; J. Weiblich, Franz Fortuna, J. Schläffer, Joh. Ludmann und Frau W. Achtschin. Wiederverkäufeln Rabatt.



**Wäsche,**  
eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei **G. J. Samann,** Hauptplatz. (6) 2 Preiscourante franco.

**Die Selbsthilfe.**  
treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen.**  
Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beschrieben von Dr. L. Ernst, Post, Zweidoblergasse 24. (Preis 2 fl.).

(79) 2

**Dr. Spranger'sche  
Magentropfen**

helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Uebelkeit, Brustkrampf, fett. Aufstoß zc. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden und Hartleibigkeit ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen die Tropfen den Krankheitsstoff in den Eingeweiden aus, sämmtliche Würmer mit abführend. Bei bräunlichem Husten gebe man stündlich einen halben Theelöffel, bis der Arzt kommt. Benimmt sofort die Böswilligkeit und Fieberhitze der Krankheit. Bei Cholera und ansteckenden Krankheiten, täglich etwas genommen, schützt vor Ansteckungen. Auf Reisen, wo unregelmäßiges Speisen zc. Uebelkeiten erzeugen, helfen dieselben momentan. Bei Aerger und belegter Zunge führen sie die Galle ab, den Appetit sofort wieder herzustellen. Man versuche mit einer Benigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung. Alleinige Niederlage bei Herrn Apotheker **D. Svoboda** in Laibach. (1475) 18-15 Preis à Flaschen 30 und 50 kr.

Das beste und wirksamste echte **Norweger**

**Dorsch-Leberthranöl**

gegen Scropheln, Rhachitis, Lungen- sucht, Husten zc. zc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjobür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blut- armen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1 verkauft: (4065) 25-15

**G. Piccoli,**

Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße, Laibach.

**Schmerzlos**

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankeheiten und Berufsstö- rung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,**

sonst frisch entzündete als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**

Wittgibber bei med. Facultät, Ord.-Anstalt nächst mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**

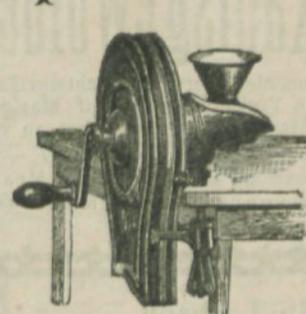
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,**

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Derselbe die selbe Behandlung, Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (5276) 7

**Auf, zu mir!**

weil ich zum Verkaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehrendiplom in Bremen prämierte

**Wolf'sche  
Patent-Universal-Küchenmaschine**



(5277) 4

habe.  
1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dargestellte Maschine kann man Gurken, Kraut, Nudeln, Kohlraben, Mandeln, Sellerie, Möhren, Petersilie u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.  
2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffel, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Kren u. s. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem gewöhnlichen Reibeisen.  
3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürz- mühle.

**N. Hoffmann,**

Chirurg, Instrumentenmacher, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach.

**Gänzlicher  
Ausverkauf.**

Nachdem ich den noch vorhandenen Rest von

**Aufputz- u. Posamentier-Waren**

baldigst auszuverkaufen wünsche, biete folgende Artikel zu wirklich sehr billigen Preisen an, und zwar:

- Weisse, gut waschbare Spitzen von . . . 2 kr. per Meter,
- Schwarze Woll- und Seidenspitzen von . . . 4 " " "
- Wollfransen, diverse Farben, von . . . 3 " " "
- Chenillefransen, diverse Farben, von . . . 8 " " "
- schwarze seidene Fransen, von . . . . . 10 " " "
- schöne, gute seidene Bänder von . . . . . 4 " " "
- Baumwoll-Sammt von . . . . . 30 " " "
- Seidensammt von . . . . . 1.50 fl. " "
- 1 Dutzend Karten Zwirn . . . . . 6 kr.
- farbige Spulseeide, garant. 60 Ellen . . . 5 "
- Haarwolle, Deko . . . . . 3 "

Diverse Woll- und Seiden-Aufputze um jeden Preis.  
Diverse Woll-, Seiden- und Metall-Knöpfe um jeden Preis.

Seidenstoffe und Atlas, diverse Schleierstoffe, weiss und schwarz, glatt und façoniert, Seiden-Blondgrund, Tüll anglaise, Crêpe-Lisse, Organdin, Leinen- u. Baumwoll-Bänder, Seiden- und Woll-Schnüre, Woll- und Seiden-Börtl, Häkel- und Stoffgarn, Mignardis, Zwirn, Nähseeide, Schuh- und Miederschnur, Näh-, Steck-, Maschin-, Haar- und Sicherheits-**Nadeln, Hafteln, Elastique etc. etc.**

zu sehr billigen Preisen.

Um gütigen Zuspruch bittet

hochachtend

**J. C. Hamann.**

Laibach, 1. Dezember 1880.

(5053) 12-10

**Wenn die Noth am grössten, ist  
Gottes Hilfe am nächsten.**

Selbstgeprochene Worte des Genesenen.

**Heilung der Athmungs- und Ernährungs-  
organe und der gänzlichen Entkräftung  
durch Anwendung der echten Johann  
Hoff'schen Malz-Heilnahrungsmittel.**

An den I. I. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn **Johann Hoff**, I. I. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Wien, Fabrik: Grabenhof 2, Fabriksniederlage Stadt, Graben, Bräunerstraße 8.

Berlin, 1880. Mit Freuden muss ich Ihnen bekennen, dass der Genuss Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres mir das Leben gerettet hat. Ich war eine schrecklich lange Zeit magenleidend, und mein körperlicher Zustand wurde mit der Zeit immer bedenklicher, zuletzt war ich kaum noch im Stande, etwas zu genießen, denn das Genossene entleerte sich durch häufiges Erbrechen; ich selbst war so hoffnungslos geworden, dass ich mich auf das Ende meines Lebens vorbereitete.

Inzwischen erinnerte ich mich, dass ich vor Jahren Ihr Malzextract-Gesundheitsbier mit gutem Erfolge genossen hatte. Ich nahm es unverzüglich wieder in Gebrauch und empfand sofort eine Erquickung, wie ich sie schon lange nicht empfunden hatte. Das Erbrechen hörte auf, die Lebenskräfte, welche schon fast erloschen waren, belebten sich wieder; ich durfte bald auch andere Speisen zu mir nehmen, die heftigsten Schmerzen verloren sich von Tag zu Tag.

Drei Wochen lang habe ich Ihr wunderbares Bier gebraucht und bin jetzt vollständig hergestellt, wofür ich Gott und Ihnen danke.

Gerne bin ich bereit, auf etwaige mündliche oder schriftliche Anfragen gewünschte Auskunft zu geben, um Ihnen wenigstens einigermaßen meine Dankbarkeit für mein gerettetes Leben zu beweisen. — Bitte um Zufendung von 28 Flaschen Malzbier und 5 Buntel Malzbonbons.  
Witwe **Knobloch**, Wienerstraße 29.

**Die Majestäten Europas, die wissenschaftlichen Größen der  
Welt, sowie unzählige Personen aus dem Publicum**

haben die Malzpräparate von **Johann Hoff** als Heilnahrungsmittel emporgehoben und bei Körperschwäche, bei Leiden des Magens und des Unterleibes, bei Affectionen der Brust und Lunge, bei Blutarmut, Bleichsucht, Hämorrhoiden und Verschleimung mit bestem Erfolg angewendet.

Hohere Aussprüche: Franz Josef, Kaiser von Oesterreich: „Gerne zeichne ich Sie aus.“ Wilhelm I., Kaiser von Deutschland: „Ihr schönes Malzextract.“ Der König von Sachsen: „Wohlthuernd für die Königin-Mutter.“ Der König von Dänemark: „Heilwirkende Kraft wahrgenommen.“ Großherzog von Mecklenburg-Schwerin: „Meine Anerkennung.“ Aerztliche Aussprüche: Geheimrath: Dr. Traube, Dr. Gräfe zc. in Berlin, Dr. Gramschstädten in Wien, Dr. Zaichy in Petersburg, Dr. Pietra Santa in Paris und noch viele tausend anderer Aerzte erklären die Hoff'schen Malzpräparate als die vorzüglichste Diätetika.

**Warnung!** Man fordere nur echte **Johann Hoff'sche** Malzfabrikate mit der durch das I. I. Handelsgericht in Oesterreich und Ungarn eingetragten Schutzmarke (Bildnis des Erfinders). Für unechtes Erzeugnis anderer fehlen die Heilkräuterstoffe und die richtige Bereitungsweise der **Johann Hoff'schen** Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte schädlich wirken. — (Die echten Johann Hoff'schen Brustmalzbonbons sind in blauem Papier.)

Depots in Laibach bei: **G. Piccoli**, **Erasmus Birckich**, Apotheker; **Peter Lajnik**, **H. A. Wencel**, **Jos. Terdina**, **Schupfing & Weber**, Kaufleute. (5232) 4-4

**Berichtigung.**

In der am 31. Dezember und 5. Jänner eingeschalteten Annonce wolle anstatt J. Korsika A. Korsika gelesen werden.

**Clavierlehrerin**

ertheilt gründlichen Unterricht. — 12 Sectionen 4 fl. — Auerbergplatz 8, I. Stock, links. (144) 2-1

Der gesammten Heilkunde

**Dr. Franz Zupanc**

ordiniert täglich in seiner Wohnung: Beethoven-gasse Nr. 4, I. Stock (neben dem Waldherrschens Institute), von 8 bis 9 Uhr früh. Ordinationsstunden für (116) 6-1

**Augen- und Zahnkrankheiten**

täglich von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

**Künstliche Zähne u. Gebisse**

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesetzt. Plomben in Gold etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

**Puffgas-Markose**

beim (5242) 19

**Bahnarzt A. Paichel,**

an der Gradenky-Brücke im I. Stock.

**Johann Debeuz, Wagenbauer,**

Nr. 2, in Laibach, Kuhthal Nr. 2, empfiehlt sich mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, verfertigt alle Gattungen Wagon und übernimmt alle Reparaturen derselben. (5462) 3-3

**Zu verkaufen eine schöne Realität in Brunnorf.**

Mühle mit 5 Gängen und 7 Stampfen, schöne Sägemühle, 38 Joch Wiesen-, Acker- und geschonter Waldgrund, alles im besten Zustande, gut bearbeitet, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die Wohn- und Wirtschaftsgebäude, fünf Objecte, sind sämmtlich in sehr gutem Zustande. Die Wasserkraft für die Mühlen ist das ganze Jahr genügend vorhanden. Die Zahlungsmodalitäten sind sehr günstig. Auskünfte in Brunnorf. (149) 6-1

**Gasthaus****und Verkaufsgewölbe.**

Ein altrenommiertes, gut eingerichtetes Gasthaus und ein Verkaufsgewölbe auf hiesigem sehr frequenten Platze sind sofort zu verpachten. (150) 3-1

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Franz Müllers Annoncenbureau in Laibach.

**Landschaftliches Theater in Laibach.**

Im Laufe dieser Tage

**Gastvorstellungen**

des Directors

**H. Mellini**

mit seinem grossen und reichen Materiale auf dem Gebiete der höheren Magie, Physik, Optik. —

Darstellung des

**Proteus oder der Wunder- und Metamorphosen-Schrank.**

Das Orakel oder der frei in der Luft hängende sprechende Kopf. — Vorführung des prachtvollen

agioskopischen Welt-Tableaus

mit dem grössten Apparat der Welt.

Malerische Wanderungen durch Rom, Neapel, Venedig. — Vorführung beliebter Märchen, als:

Schneewittchen und die sieben Zwerge. — Das Märchen vom Storch etc. etc.

Alles Nähere die Tageszettel. (113) 2-2

**Die neuen 3proc. Los-Pfandbriefe**

der k. k. priv. allgem. österr.

**Bodencredit-Anstalt**

verbinden mit der Sicherheit einer oisleithanischen Kapitalsanlage

zugleich die Chancen eines Lospapieres ersten Ranges.

**Haupttreffer 50,000 fl. Kleinster Treffer 1000 fl.**

Sechs Ziehungen im Jahre.

**Genau zum amtlichen Tagescours.**

Zu haben bei

**J. C. Mayer,**

(5415) 4

Wechselstube, bach, Spitalgasse.

P. T.

Beehre mich hiemit die höfliche Anzeige zu machen, dass ich vom Herrn Sp. Pessiak dessen seit einer Reihe von Jahren auf hiesigem Platze ehrenvoll bestandenes

**Eisenwaren-Geschäft**

seit 1. d. M. käuflich übernommen habe und in unveränderter Weise fortführen werde. Indem ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger allseitig bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch mir zuwenden zu wollen, versichere ich, dass ich aufs eifrigste bestrebt sein werde, solches in jeder Weise zu rechtfertigen.

Laibach, 7. Jänner 1881.

(153)

**Joh. Nep. Achtschin,**  
vormals Sp. Pessiak.

**Als vorzügliche Kapitalsanlage**

empfehlen wir

**3proc. Pfandbrief-Lose**

der k. k. priv. Allgem. österr. Bodencredit-Anstalt

(jährlich 6 Ziehungen, Haupttreffer 50,000 fl.),

und sind dieselben genau zum amtlichen Tagescours bei uns zu haben.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Actien, Prioritäten, Staats- und Industriepapiere und Valuten. Vorschüsse auf Staatspapiere coulantest.

Börse-Aufträge übernehmen wir zur solidesten Durchführung.

Bank- und Wechsel-Geschäft von

**Hoffmeister & Comp.,**

Wien, Ottakring, Hauptstrasse Nr. 3 (im eigenen Hause).

Filiale: 1, Wipplingerstrasse 45, vis-à-vis der Börse. (5406) 5-3

**Geschäfts-Übergabe.**

Beehre mich, meinen P. T. Kunden die höfliche Mittheilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage mein seit dem Jahre 1855 auf hiesigem Platze bestehendes

**Mode-, Confections- und Weisswaren-Geschäft**

meinem Sohne Hugo Fischer, welcher mir seit einer Reihe von Jahren als treuer Mitarbeiter zur Seite stand, übergeben habe.

Sämmtliche Activa (ausstehende Forderungen u. s. w.) gehen auf denselben über.

Indem ich meinen schätzbaren Kunden für das mir stets geschenkte ehrenvolle Vertrauen den besten Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auch der neuen Firma in ungeschwächtem Masse zu erhalten.

Achtungsvollst

**A. J. Fischer.**

Laibach, den 1. Jänner 1881.

Mit Bezugnahme auf Obiges bringe ich zur gefälligen Kenntnis, dass ich das mit dem heutigen Tage übernommene

**Mode-, Confections- und Weisswaren-Geschäft**

unter der Firma

**Hugo Fischer**

unverändert fortführen werde.

Erlaube mir an die geehrten Kunden die Bitte zu richten, das der früheren Firma geschenkte Vertrauen auch gütigst auf mich zu übertragen, indem ich es mir jederzeit werde angelegen sein lassen, dasselbe zu rechtfertigen.

Achtungsvollst

**Hugo Fischer.**

Laibach, den 1. Jänner 1881.

(5464) 3-3

**C. GIANNI**

K. k. Hof-



Kunstanstalt

**für Weberei und Stickerei,**

Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preisourants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-56

**WIEN**